



Stirb leise, mein Engel

Andreas Götz

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Stirb leise, mein Engel

Andreas Götz

Stirb leise, mein Engel Andreas Götz

Drei tote Mädchen, ein dunkles Geheimnis und ein teuflisches Spiel: ein Thriller, der unter die Haut geht! München, das Ende eines heißen Sommers. Drei Mädchen sterben innerhalb weniger Wochen – wie es scheint, aus eigenem Entschluss. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Denn alle drei wollten mit ihrer großen Liebe in den Tod gehen. Und sie ahnten nicht, dass ausgerechnet er, der mit ihnen sterben wollte, sich als ihr schlimmster Feind entpuppen würde. Ein raffinierter Pageturner über eine rätselhafte Todesserie unter Teenagern - über Mord, Geheimnisse und tiefe Abgründe.

Stirb leise, mein Engel Details

Date : Published January 20th 2014 by Oetinger Verlag (first published January 1st 2014)

ISBN : 9783789136153

Author : Andreas Götz

Format : Hardcover 368 pages

Genre : Thriller

 [Download Stirb leise, mein Engel ...pdf](#)

 [Read Online Stirb leise, mein Engel ...pdf](#)

Download and Read Free Online Stirb leise, mein Engel Andreas Götz

From Reader Review Stirb leise, mein Engel for online ebook

Isi.Books says

3,5 Sterne

Ina Vainohullu f says

Sascha leidet seit dem Tod seines Vaters an Panikattacken und Angststörungen. Als seine Mutter einen Termin beim Therapeuten für ihn vereinbart hat, ist er zwar nicht besonders begeistert, geht aber hin. Dort trifft er auf Natalie, die sich einige Tage später aus vermeintlich unerfindlichen Gründen umbringt. Sascha fragt sich, ob ihr Suizid mit dem anderer, kürzlich verstorbener Mädchen zusammenhängt. Als seine Mutter, die die Ermittlungen in den Selbstmord-Fällen leitet, nicht auf seine Bedenken reagiert, beschließt er, gemeinsam mit seiner Freundin Joy, selbst ein wenig zu ermitteln. Die beiden ahnen nicht, das sie schon selbst bald ins Visier des Täters geraten.

Meinung:

Das Cover wirkt wie eine Todesanzeige und erinnerte mich im ersten Moment an "Die Chemie des Todes" von Simon Beckett, vermutlich deshalb würde ich mir das Buch im Laden schon genauer ansehen. Das schlichte aber eben gerade deshalb auffallende Cover verspricht eine emotionale, traurige und sicher spannende Geschichte.

Andreas Götz hat einen sehr leichten Schreibstil, der einen zügigen Lesefluß garantiert. Ich konnte mich recht schnell in der Geschichte einfinden und mich mit den Protagonisten vertraut machen.

Sascha ist ein sympathischer Protagonist, der oft auf sich allein gestellt ist, was ihn recht reif erscheinen lässt. Er lernt über seine Ängste hinauszuwachsen und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln, warum die Mädchen sich umgebracht haben. Das führt natürlich zu Spannungen zwischen ihm und seiner Mutter, für die die Arbeit bei der Polizei an erster Stelle steht. Sie möchte nicht, das Sascha sich in etwas verrennt, was man natürlich nachvollziehen kann. Sie hat bereits ihren Mann verloren und möchte nicht, das ihr Sohn ein Risiko eingeht. Dennoch wirkt sie manchmal etwas kalt.

Während sie glaubt, das die Mädchen Suizid begangen haben, glauben Sascha und seine Freundin Joy nicht an solche Zufälle. Sie beginnen auf eigene Faust zu ermitteln und begeben sich dabei nicht selten in Gefahr. Als plötzlich Mareike, eine Freundin der verstorbenen Natalie auftaucht, kommt es auch zwischen den Freunden zu Spannungen, denn Mareike versucht Sascha mehr und mehr für sich einzunehmen. Im Gegensatz zur fröhlich wirkenden Joy, ist Mareike ein mysteriöser Charakter. Man kann sie nicht wirklich einschätzen, da sie kaum persönliches erzählt.

Der Autor konnte mit geschickt platzierten Überraschungsmomenten und ansteigender Spannung punkten und führte mich in Bezug auf den Mörder immer wieder mal vor. Immer wenn ich dachte: Jetzt weiß ich's, wendet sich das Blatt. Für das empfohlene Alter von 16 - 17 Jahren finde ich das Buch durchaus angemessen und ausreichend spannend. Leider konnte mich die Auflösung am Ende nicht so recht überzeugen und auch wenn die Gründe für das Warum erläutert wurden, fehlte mir das gewisse Etwas.

Fazit:

Ein gut durchdachter, spannender Jugend-Thriller, der durch ausgeklügelte Überraschungsmomente punktet und den Leser das ein oder andere Mal gehörig an der Nase herumführt, der mich am Ende aber leider nicht ganz zufriedenstellen konnte.

Annett says

Einem geschenkten Buch... . Trotzdem hat es mich nicht wirklich mitgerissen, wahrscheinlich, weil es eher für (wie ich dann nachgelesen habe) "junge Erwachsene" geschrieben ist und mir die geschilderte Welt einfach zu weit weg war.

Spannend ist sicher der Ausgangspunkt (drei scheinbare Selbstmorde) und die immer wieder sich einschaltende Stimme des Mörders, denn es ist von Anfang an klar, dass es um Mord und nicht um Selbstmord geht. Sascha (dessen Mutter Polizistin ist) kannte eines der toten Mädchen, so dass er mehr herausfinden will. Seine neue Nachbarin, Joy, unterstützt ihn dabei.

Vieles ist sehr vorhersehbar, aber trotzdem will man dann doch wissen, ob die eigenen Theorien wirklich stimmen.

Julie Christin says

Der flüssige Schreibstil des Autors macht "Stirb leise, mein Engel" zu einem richtigen Pageturner. Man fliegt nur so durch die Seiten und im Nu hat man schon die Hälfte des Buchs gelesen. Aber auch die Montagetechnik, die angewendet wird, macht alles noch viel interessanter. So kann man zum Beispiel Ausschnitte aus Zeitungsartikeln oder Briefen lesen.

Ein ganz großes Plus für das Buch ist auf jeden Fall die permanent ansteigende Spannung. Es wird selbst nach der Auflösung nicht langweilig und es kommen immer neue Indizien dazu. So sollte ein guter Jugendthriller sein! Sonderlich brutal ist das Buch Gott sei Dank nicht. Naja, zumindest finde ich das. ;D

Besonders spannend sind die kleineren Abschnitte, die aus der Sicht des Täters erzählt werden. Diese werden in einer anderen Schriftart dargestellt, so dass man gleich Bescheid weiß. So kann man selbst prima miträtseln.

Leider gibt es aber auch ein paar Kritikpunkte, die ich ansprechen möchte.

Erstens sind mir die Protagonisten nicht wirklich ans Herz gewachsen. Ihre Persönlichkeiten wurden irgendwie nur an der Oberfläche angekratzt und ein bisschen pubertär sind die auch. Dennoch finde ich, dass Joy und Sascha ein gutes, stimmiges Team abgeben.

Zweitens ist mir aufgefallen, dass manche Nebenfiguren irgendwie unstimmig waren. Einerseits hat sich der Autor an Klischees bedient und den Figuren, aber andererseits dann wieder irgendwelche total unglaublichen Eigenschaften hinzugefügt. Das war irgendwie seltsam.

Zuletzt möchte ich erwähnen, dass mir das Ende nicht so gut gefallen hat, da schlecht recherchiert wurde und somit einige Begebenheiten im Buch total unrealistisch sind.

Dennoch hat das Buch aufgrund seiner Spannung 4 Eulen verdient!

4/5 Leseeulen

Wer Jugendthriller mit viel Rätselspaß und Spannung mag, sollte hier unbedingt zugreifen! Trotz einiger Kritikpunkte, flog ich nur so durch die Seiten und kann das Buch nur empfehlen.

Julia says

„Stirb leise, mein Engel“ - in jedem Fall ein Titel der mich sehr neugierig gemacht hat. Das schlicht gehaltene Cover und die Inhaltsangabe haben dann den Rest erledigt: dieses Buch musste ich haben. Der Thriller gehört zu der Kategorie der Jugendbücher und hat es wirklich in sich. Eine spannende Geschichte, die vor allem durch ihre überraschenden Wendungen glänzen kann.

In München geschehen in kürzester Zeit drei Selbstmorde hintereinander. Jedes Mal ist es ein junges Mädchen und jedes Mal erscheint der Tod völlig freiwillig. Eines der Mädchen war eine Freundin von Sascha. Er kann nicht glauben, dass Nathalie sich wirklich umbringen wollte und nachdem es ein weiteres Opfer gibt, das sein Leben durch Zyankali verlor, glaubt Sascha nicht mehr an Zufall. Gemeinsam mit seiner neuen Nachbarin (und vielleicht auch etwas mehr) Joy macht er sich an diesen Fall. Aber das ist gar nicht so einfach, denn seine Mutter ist bei der Kripo und vor kurzem verlor Sascha erst seinen Vater. Deswegen muss er auch noch zu diesem Psychologen Dr. Androsch. Und wer ist eigentlich dieser Tristan, auf den die beiden immer stoßen und kann Mareike Sascha vielleicht helfen?

Toll an diesem Buch ist wirklich, dass nichts voraussehbar ist. Wäre auf dem Buchdeckel nicht zu lesen gewesen, dass drei Mädchen bereits tot sind, hätte ich nicht gedacht, dass Nathalie tatsächlich stirbt. Der Thriller fesselte mich von der ersten Seite an, denn...ehrlich..dieser Prolog hat's schon echt in sich! Ich saß mit offenem Mund vor dem Buch und war fast schon erschreckt. Es zog mich sofort in seinen Bann. Die Geschichte verändert sich andauernd und man errät die Lösung dennoch nicht. So viele Fragen muss sich der Leser stellen, nur um zu begreifen, dass doch alles ganz anders ist.

Außerdem handelt es sich hier trotz des Genres des Jugendbuches nicht um eine banale Liebesgeschichte. Auch wenn die Liebe hier auch eine Rolle spielt, geht es hier viel mehr um düstere Ereignisse, mysteriöse Verwicklungen und verworrene Rätsel.

Der Schreibstil von Andreas Götz ist sehr flüssig und passt in das Genre. Sehr gut gefallen hat mir auch die Perspektive in der der Thriller erzählt wird. Einige Kapitel sind aus der Ich-Perspektive verfasst und somit aus der Sicht des Mörders erzählt. Ansonsten beschäftigt sich der Erzähler mal mit Sascha, mal mit Joy und manchmal auch mit den Mädchen, denen kein gutes Ende bevorsteht. Das Buch bietet Abwechslung. Der Leser kann wirklich mitratzen.

Neben dem Kriminalaspekt lassen sich auch völlig andere Themen finden, die Jugendliche beschäftigen. Sehr groß kommt in diesem Buch natürlich das Thema Selbstmord und ich hoffe wahrhaftig, dass diese Lösung in nicht so vielen Jugendköpfen rumschwimmt, wie der Thriller vielleicht vormacht. Ansonsten geht es um Freundschaft, Familie, psychische Probleme und Liebe. Andreas Götz hat viele Themen verarbeitet und

sie zu einem gelungenen Ganzen gemischt.

Ein tolles und fesselndes Buch, das nah an der 5-Sterne Marke kratzt. Ach komm, was soll's...eigentlich hat's die auch verdient. Fünf Sterne von mir!

Steffi says

Lange lange hat dieses Buch auf meinem Sub gelegen und nun habe ich es endlich mal im Rahmen einer Challenge gelesen.

Zunächst war ich erst einmal überrascht, dass es eher ein Jugendthriller ist, denn die Hauptpersonen sind Teenager im Alter von 16-18 Jahren. Der Beginn war dennoch recht vielversprechend und versprach spannend zu werden.

Leider gab es dann ein paar sehr offensichtliche Theorien, welche ziemlich die Spannung aus der Geschichte genommen haben. Auch wenn es noch einige überraschende Wendungen gab, war es dann im Gegenzug gleich wieder so offensichtlich, dass die aufgekeimte Spannung direkt wieder weg war. Hier hätte man meiner Meinung alles ein wenig geheimnisvoller formulieren müssen, um den Leser länger im Dunklen tappen zu lassen.

Thematisch fand ich das Buch zwar interessant, aber es gab mir zu viele Ungereimtheiten, Dinge, die mir nur wenig logisch erschienen und der schon erwähnte Mangel an Spannung, so dass ich leider nicht mehr als 2 Sterne geben. Ich kann jedoch verstehen, wenn es den einen oder anderen Leser gut unterhalten hat.

Marie says

Das Buch hat mir gut gefallen. Es hatte aber seine Längen und der Schreibstil ist meiner Meinung nach leider nicht so flüssig. Zum Ende hin wurde das Buch richtig spannend. Das Ende habe ich leider nicht ganz kapiert.

Das Buch bekommt 3,5 Sterne von mir.

Nadine says

Ein Freebie, der auf dem Sub zu vergammeln drohte, bis eine passende CHallenge daherkam! Leider hat mir das Buch nicht so besonders gut gefallen, die Idee und das Thema waren gut, es gab reichlich Potenzial für Spannung und auch Romantik, aber es war wirklich alles darauf angelegt, dass man eine bestimmte Person im Verdacht hat, so dass man schon auf eine Wendung gehofft hatte, als sie dann kam, war sie eigentlich nur platt und wirkt sehr konstruiert.

Beweggründe und Motive für sehr viele Handlungen kamen mir an den Haaren herbei gezogen vor und vieles wirkte zu simpel und nicht glaubwürdig.

Das Buch liest sich aber schnell und leicht, es hätte wirklich gut werden können, wenn die Charaktere nicht ganz so platt gewesen wären.

Franziska says

Ich brauchte erst einmal einen Moment um mich in das Buch hinein zu finden und mich an den Schreibstil zu gewöhnen. Aber dann ist das Buch wirklich fesselnd und mitreißend und der Stil passt dann eben auch zu der Altersgruppe der Protagonisten.

Als Leser glaub man nach einem Drittel schon zu wissen, wer hinter allem steckt, um dann doch schnell wieder Zweifel zu kriegen und zu merken, dass man auf dem Holzweg war. Gerade durch solche Wendungen bleibt die Spannung, trotz einiger Längen zwischendurch, erhalten.

Auch der Wechsel der Erzählperspektiven ist gut gelungen und hilft den Lesefluss zu unterstützen, anstatt ihn zu unterbrechen. Sehr guter Roman.

Einen Punkt Abzug gibt es für kleinere Längen im Mittelteil und einige Ungereimtheiten (jedenfalls für mich persönlich).

Mslupiluu says

Inhalt: Innerhalb ein paar Wochen haben in München drei Mädchen Selbstmord begangen. Eigentlich nichts besonders oder neues für die Ortspolizei, hätten sie nicht alle eins gemeinsam: sie nahmen sich ihr Leben durch Zyankali. Sascha wird auf die Morde durch seine Mutter, die bei der Kriminalpolizei arbeitet, aufmerksam. Doch richtig merkwürdig wird es für ihn erst, als seine neue Bekanntschaft Nathalie, das geheimnisvolle uns sehr zurückhaltende Mädchen, für das er Gefühle hegt, sich umbringt. Sascha ist sich sicher, dass es mehr hinter Nathalies Selbstmord steckt, als nur Verzweiflung und Depressionen, wie es in der Presse heißt. Er fängt an nachzuforschen und entdeckt Grausames...

Meinung:

Als ich das Cover gesehen habe, war es für mich klar, dass ich das Buch unbedingt lesen muss. Ein angeblicher Serienmörder in einem Jugendthriller – das klang nach sehr viel Spannung! Und das erste Kapitel – WOW, einfach top!

Die Geschehnisse werden abwechselnd durch den Mörder und durch den Protagonisten Sascha (gegen Ende auch durch seine Nachbarin Joy, die mit ihm den Morden auf den Grund gehen will) erzählt. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Schreibstile doch sind! Der 16-jährige Sascha ist ein sehr empfindlicher, unsicherer Junge, was natürlich durch den Tod seines Vaters nur verständlich ist. Trotzdem war ich von Saschas Reaktionen und Handeln teilweise genervt und fand sie oft kindisch und unpassend, was mir Sascha wenig sympathisch machte. Die Abschnitte, die aus der Sicht des Mörders erzählt werden, waren wirklich spannend und interessant und konnten mich sowohl vom Schreibstil als auch vom Gedankengang überzeugen.

Oft bedient sich der Autor vielen Klischees und die Handlung ist teilweise vorhersehbar. Trotzdem mangelt es meiner Meinung dem Buch nicht an der Spannung. Wer sich mit der Hauptperson des Thrillers anfreunden kann, für den ist das Buch sicherlich gut geeignet. Vor allem für jüngere Leser (14-17 Jahre) würde ich das Buch empfehlen.

Auch wenn der Thriller sehr flüssig zu lesen ist, konnte er mich leider nicht in allen Punkten überzeugen. Die Hauptperson fand ich teilweise unreif und die Auflösung mittelmäßig. Für geübte Thrillerleser ist „Stirb leise, mein Engel“ ein eher mittelmäßiges Buch.

Dokusha says

Ein recht gut gemachter Jugendkrimi, den man auch als Erwachsener durchaus lesen kann, ohne sich im falschen Film zu fühlen. Manche Szenen kommen einem zwar recht merkwürdig vor, aber insgesamt doch recht interessant.

Keksisbaby says

Sascha kann sein Glück nicht fassen, als neben ihm die attraktive Joy mit ihrer Mutter einzieht. Schnell werden die beiden Freunde, doch Sascha wünscht sich da wäre mehr zwischen ihnen. Es wäre endlich mal wieder etwas Schönes in seinem Leben. Denn nach dem Tod seines Vaters vor ein paar Monaten, hat er jedes Mal Herzrasen, wenn es an der Tür läutet. Daher hat seine Mutter ihn auch zu einem Psychiater geschickt. Dort lernt er Natalie kennen, die sich im Gegensatz zu Joy mehr mit ihm vorstellen kann. Aber dann begeht Natalie Selbstmord und schon wieder hat Sascha einen geliebten Menschen verlassen. Oder trügt der Schein? Natalie ist schon das dritte Mädchen, das sich mit Hilfe von Zyankali selbst umbringen. Und außer Sascha scheint keiner etwas von dem mysteriösen Tristan gehört zu haben, den er mit Natalie zusammengesehen hat. Zusammen mit Joy macht er sich an die Aufklärung, nichts ahnend in welche Gefahr sich beide begeben.

Ich wollte eigentlich nur kurz die Leseprobe bei Amazon lesen, um zu entscheiden, ob ich wirklich noch ein Kindle Freebie auf meinem ohnehin schon überfülltem E-Reader brauche und zack hatte es mich. Eh ich mich versah, hatte ich das Buch heruntergeladen und war auf Seite 72. Die Story wird spannend erzählt und der Leser dringt dabei in die Gefühltiefen von Teenagern vor. Liebt er mich, komm ich gut beim anderen Geschlecht an, wie beeindruckt ich Mädchen und woher soll ich wissen, dass sie auf mich steht. Die Morde waren auch ziemlich faszinierend, besonders da sie als Selbstmorde getarnt waren. Doch ich muss zu geben, am Ende fand ich, dass die Story ein bisschen nachgelassen. Dass mit Mareike etwas nicht stimmt, ahnt der versierte Leser schon von Beginn an und irgendwann gingen mir die kleinen Eifersüchteleien ausgehend mal von Sascha und mal von Joy auf die Nerven. Auch das alle immer aus allem ein Geheimnis machen und sich nicht einmal gegenseitig ins Vertrauen ziehen, war gegen Ende dann etwas ermüdend.

Eingefleischte Krimifans wird das Buch jetzt nicht überzeugen, aber ich fand es für einen Freebie wirklich nicht schlecht, zumal es mich schon nach wenigen Seiten, wie mit einem Lasso eingefangen hatte und ich mich Kopfüber schon in der Geschichte wiederfand.

Susanna Montua says

Meine Meinung:

Meinen ganz herzlichen Dank an den Oetinger Verlag für die Übersendung und Bereitsstellung dieses Thrillers. Was genau mich letztlich an diesem Titel angezogen hat, weiß ich nicht. Denn das Cover ist ja eigentlich eher schlicht gehalten, dennoch verströmt es bereits beim ersten Blick diesen Hauch von sterben - irgendwie faszinierend. Der Klappentext tut dann sein Übriges - ganz nebenbei erwähnt, ein Klappentext, der wirklich gelungen ist. Er gibt tatsächlich nur wichtige Details wieder - wunderbar!

Die Figuren sind authentisch. Allen voran Sascha. Ein waschechter Teenager. Kein Überflieger, aber auch kein Loser. Das freut mich sehr, denn es wird hier nicht in irgendeinem Klischee gedacht. Sehr schön. Dennoch hat Sascha seine Ecken und Kanten. Die erste Liebe, dann der Verlust, den er zu verschmerzen hat. Daneben gibt es Joy. Ihr Name ist Programm. Auch sie ist kein aalglattes Mädchen, sondern auch sie hat mit alltäglichen Problemen zu kämpfen und tut das auf ihre Art und Weise.

Mareike ist ebenso absolut nicht 0815 - sehr angenehm, wie ich finde. Jede Figur passt in ihre Rolle, ist voller Rätsel, obwohl es eigentlich gar keine gibt.

Auch Personen, die zwar nicht wirklich wichtig, aber auch nicht störend sind, werden entsprechend eingesetzt und haben ihren Auftritt, sodass viele kleine Stränge entstehen, denen man folgen möchte.

Die Sprache ist super. Es wird schnell an Tempo aufgebaut, es gibt tolle Spannungsbögen, keine unterste Schublade, aber auch nichts Hochgestochenes, einfach authentisch und schön (sofern man das bei einem Thriller sagen darf) zu lesen.

Fazit:

Ich muss ehrlich gestehen, dass ich Probleme hatte, in die Geschichte zu finden. Irgendetwas störte mich und ich weiß bis heute nicht, was genau es war. Ein klein wenig gestolpert bin ich über diese vielen Perspektivwechsel, die doch ziemlich plötzlich und für mich unerwartet kamen. Aber gut, manche dieser Perspektiven waren, im nachhinein betrachtet, dann wohl doch wichtig.

Nachdem dann auch jeder seinen Platz hatte und mir als Leser klar war, wer welche Position inne hat, kam auch der eigentliche Lesespaß.

Diese Geschichte spielt mit sehr vielem. Angefangen von der Liebe, über Eifersucht bis hin zu psychischen Störungen ist alles dabei. Dabei wird aber nichts davon übertrieben. Die Geschichte klingt glaubwürdig und abgründig - schauderhaft. Wenngleich sie auch sehr temporeich ist. Es gibt kein langweilig und ich wurde eingeladen, mitzurätseln.

Ich muss gestehen, dass ich oft auf der richtigen Fährte war und dann doch wieder aus der Bahn geworfen wurde, nur um anschließend wieder auf die richtige Spur zu gelangen, bis endlich die große Auflösung kam. Weshalb ich eine Katze dennoch abziehe? Nun, auch wenn ich es nicht benennen kann, war mir der Einstieg etwas zu holprig und die Perspektiven haben mich zum Teil etwas überfordert.

Aber wirklich übel habe ich dem Autor ...

(ACHTUNG SPOILER)

... die Sache mit den Kabelbindern genommen. Ich gehe schwer davon aus, dass der Täter schlicht in den Baumarkt gelatscht ist und die erstbesten Kabelbinder geschnappt hat, die er aufstreben konnte. Genau das, habe ich nämlich auch gemacht, als es darum ging, meinen Windschutz/Sichtschutz an das Balkongeländer zu klemmen. Und diese Kabelbinder, ich habe es versucht, bekomme ich unter keinen Umständen nur mit den bloßen Fingern auf. Dazu sei zu sagen, meine Finger sind auch noch frisch und gesund und nicht bereits über Nacht selbst gefesselt und schmerzend und blutend gewesen - ebenso habe ich eine Facebook-Umfrage diesbezüglich gestartet. Die einschlägige Meinung war, nope, so ohne weiteres, nur mit bloßen Fingern, sind Kabelbinder nicht aufzuknibbeln und dann jemand anderes wieder anzulegen. Das nahm ich also echt übel.

Ich habe das komplette Buch geglaubt, aber das hatte mich dann doch erschüttert ;)

(SPOILER ENDE)

Dennoch gibt es von mir die absolute Leseempfehlung. Wer auf Spannung und Abgründe steht und es liebt, unheimliche Bilder in die Gedanken gezeichnet zu bekommen, der ist hier genau richtig!

Melanie says

Nach dem plötzlichen gewaltsamen Tod seines Vaters lebt der Teenager Sascha in ständiger Angst , seiner Mutter hauptberuflich Polizistin, könnte etwas zustoßen. Da sie kaum Zeit für ihren Sohn hat, hinterfragt Sascha jeden ihrer Schritte. Um sein Trauma verarbeiten zu können, vereinbart sie einen Termin beim renommiertesten Psychotherapeuten in der Stadt, Dr. Androsch. Anfangs abgeneigt, nimmt Sascha die Sitzungen im Laufe der Zeit regelmäßig wahr und es scheint, als könnte er die Vergangenheit endlich hinter sich lassen. Auch die neuen Nachbarn nebenan, besonders die gutaussehende Teenagerin Joy haben es ihm angetan und die beiden verbringen viel Zeit gemeinsam. Doch dann fallen Sascha und Joy merkwürdige Todesfälle in der Umgebung auf: Mehrere weibliche Teenager bringen sich mit Zyankali um. Anfangs sieht alles nach Selbstmord aus, doch dann finden die 2 eine heiße Spur, die sie geradewegs zum Therapeuten von Sascha führt: Dr. Androsch.

Das Cover erinnerte mich stark an die "David Hunter"- Reihe von Simon Beckett. Vielleicht war das auch ein Beweggrund, warum ich es mir geholt habe. :) An das Buch bin ich mit keinen allzu großen Erwartungen herangegangen, es hat mich jedoch gut unterhalten! Die Story fand ich sehr interessant, auch die Auswahl der verschiedenen Charaktere war gut. Die Hauptprotagonisten waren mir sympathisch und agierten auch authentisch. Gut fand ich auch, dass es in diesem Buch die Jugendlichen waren, die einen Mordfall aufdecken wollten und in ihrer Freizeit recherchierten. Einzig und allein der "Bösewicht" der Geschichte erschien mir manchmal recht unglaublich, aber böse war er auf jeden Fall! :) Und das ist ja das Wichtigste!

Wer einen gut gemachten Thriller aus deutschem Hause mit spitzfindigen Teenagern sucht, dem kann ich "Stirb leise, mein Engel" nur empfehlen! :)

Elisa says

I actually quite enjoyed this book
